

Die Suche nach einer neuen Heimat

Ein Großbrand hat einen Großteil von Heide Mautes Besitz und ihre Wohnung zerstört

Fünf Menschen waren in dem Haus in Eglingen, das am 23. Januar von einem Brand zerstört wurde. Verletzt wurde zum Glück niemand, doch die Mieterin Heide Maute muss nun einen Neuanfang meistern.

ANJA MADER

Eglingen. Am Morgen des 23. Januar brach in einer Stallung am Ortsrand von Eglingen ein Brand aus. Zufällig bemerkte ein Mitarbeiter der Straßenmeisterei, der beim Streudienst unterwegs war, den Brand und klingelte bei den Bewohnern des Hauses. Ohne ihn, sagt Heide Maute, die Mieterin des Hauses dankbar, hätten sie das Feuer wohl nicht so frühzeitig bemerkt und es hätte sein können, dass sie nicht unverletzt davon gekommen wären.

Fünf Personen waren an diesem Morgen in der Wohnung, Heide Maute, ihr Schwiegersohn, zwei ihrer Enkel und ein Mensch mit einer psychischen Erkrankung, der im Rahmen des Betreuten Wohnens in Familien des „Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie“ (VSP) bei ihr lebte. Auch die vier Pferde im Stall konnten gerettet werden, die drei Schafe sind in dem Feuer umgekommen. Auch wenn sie unverletzt blieb und somit Glück im Unglück



Sozialpädagoge Thomas Eisert vom „Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie“ und Heide Maute vor dem zerstörten Haus in Eglingen.
Foto: Anja Mader

hatte, steht Heide Maute nun quasi vor dem Nichts, denn ein Großteil ihres Besitzes wurde zerstört.

Die Arbeitsgeräte in der Scheune verbrannten, ebenso das meiste von ihrem Wohnungsinventar, Kleidung, Einrichtungsgegenstände und alles andere. Auch der Wasserschaden ist sehr hoch, da es ein Großbrand war, zu dem sogar die Drehleiter aus Gammertingen ausrückte und der von insgesamt 58 Feuerwehrleuten bekämpft wurde.

„Die haben schnell und effektiv gearbeitet“, betont Maute, doch das Haus war trotz diesem Einsatz nicht mehr zu retten. Die Brandursache wurde Heide Maute noch nicht abschließend mitgeteilt, Brandstiftung wird ausgeschlossen, die Polizei ging davon aus, dass Asche sich entzündet haben könnte.

Eine Hausratversicherung besitzt Heide Maute nicht und die landwirtschaftliche Versicherung übernimmt nur einen geringen Anteil

am entstandenen Schaden. Viele Menschen haben sich spontan bereit erklärt, Heide Maute zu helfen. Bürger aus Eglingen haben ihr Kleidung geschenkt, ihr Arbeitgeber, ein Pflegeheim in Engstingen, hat eine Liste ausgehängt, wer was entbehren und ihr überlassen kann. „Für dieses Mitgefühl und die Anteilnahme bin ich sehr dankbar“, sagt Maute,

„das habe ich nicht erwartet“. Ihre Pferde sind derzeit auf einem Ausiedlerhof in Ödenwaldstetten untergebracht, zunächst wurden sie in Pfronstetten aufgenommen. Auch sonst hat Maute in dieser schwierigen Zeit viel Trost und Zuspruch erfahren, etwa von ihrem Vermieter, obwohl der der Hauptgeschädigte sei.

Auch der VSP in Zwiefalten will Maute unterstützen. Schon seit vielen Jahren nimmt die Kranken-

schwester immer wieder psychisch kranke Menschen bei sich auf, sie gehört zu den erfahrenen Gastfamilien des Vereins. Der will mit einem Rundbrief an die anderen Familien um Spenden bitten, wie Sozialpädagoge Thomas Eisert erzählt, gleich als man von ihrem Schicksal erfahren hat, gab es eine Teamrunde, in der überlegt wurde, wie man helfen kann.

Was Heide Maute am wichtigsten ist, ist schnell wieder „eine Heimat zu finden“. Seit 1996 wohnte sie in dem Haus, viel Herzblut und Arbeit hat sie hineingesteckt „es war traumhaft und jetzt ist es kaputt“, sagt sie. Derzeit lebt sie bei ihrem Sohn und dessen Familie in Eglingen in einem Kinderzimmer. Sie ist froh, dass sie hier untergekommen ist, aber ein Zustand für länger ist es nicht. Sie wünscht sich wieder ein landwirtschaftliches Anwesen, am liebsten in der näheren Umgebung, da sich hier ihre Wiesen befinden. Sie ist schon herumgefahren und hat nachgefragt, hat Anzeigen in Zeitungen geschaltet – doch bislang ohne Erfolg. Hohe Ansprüche hat Heide Maute nicht, „mein neues Heim darf gerne auch renovierungsbedürftig sein“, sagt sie.

Info Wer Heide Maute unterstützen will, etwa mit Sachspenden, oder ein landwirtschaftliches Anwesen zu vermieten hat, kann sie telefonisch kontaktieren, ☎ 0 73 83/ 94 23 98.